

Switch on the light and listen - Synästhesie und intermediale Improvisation & Kreation (gLV)

Angebot für	Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen Film > Master Film > Master allgemein > 1. Semester > Wahl Film > Master Film > Master allgemein > 3. Semester > Wahl Musik > Semesterkurse > Musikalische Allgemeinbildung > Interpretation Musik > Semesterkurse > Musikalische Praxis > Rhythmus und Bewegung Musik > Semesterkurse > Musikalische Praxis > Tanz Musik > Master Music Pedagogy > Musik und Bewegung > Elementare Musikpädagogik Musik > Master Music Pedagogy > Musik und Bewegung > Rhythmik Tanz > Master Dance > DDK interdisziplinär Transdisziplinarität > Master Transdisziplinarität in den Künsten > Alle Semester
Nummer und Typ	DMU-WKFK-8008.20H.003 / Moduldurchführung
Beschreibung	Das Wesentliche ist für die Ohren unsichtbar. Es sei denn, das Auge hört mit.
Veranstalter	Departement Musik
Leitung	Charlotte Hug
Minuten pro Woche	120
ECTS	1 Credit
Voraussetzungen	- Interesse an Interaktion von Klang und Visuellem - Interessierte Studierende anderer Departemente melden sich zur Klärung der Voraussetzungen bis spätestens 1 Woche vor Semesterbeginn direkt bei der Kursleitung.
Lehrform	Seminar-Workshop mit Übungen und Projektentwicklung bis zum Auftritt an der langen Nacht der Musik 2020
Zielgruppen	Das transdisziplinäre Modul richtet sich an Master-Studierende aus allen Semestern und Bereichen: insbesondere Musik, Kunst, Film, Schauspiel, Vermittlung, Musik & Bewegung, Tanz und Master-Transdisziplinarität.
Lernziele / Kompetenzen	Künstlerische Übersetzung und Interaktion von Klang und Visuellem legt grosses Innovationspotenzial frei. Dies ist die These des Moduls. Durch Inputs der Dozentinnen, im musikalisch-visuellen Labor und im individuellen Coaching der eigenen Arbeit wird diese These untersucht und intermediale Projekte erarbeitet. Spielerische transdisziplinäre musikalisch-visuelle Interaktion und Transformationprozesse, führen zu Entdeckung neuer Wege der Kreation. Beherrschung von Techniken und Werkzeugen für die Kreation, Planung und Aufführung von audio-visuellen Projekten bilden die Grundlage für die professionelle Umsetzung der Projekte. Aufführung an der langen Nacht der Musik der ZHdK 2019.
Inhalte	- Inputs zu experimentellen, künstlerischen Arbeitsweisen aus dem Kunst- und Musikkontext. - Input zum Phänomen Synästhesie und dessen Anwendungsmöglichkeiten im Kunstschaffen. - Inputs zum Thema dreidimensionaler Raumklang u.a. tragbare Mini-Lautsprecher. - Individuellen Materialfundus erarbeiten und lernen damit kreativ zu arbeiten. - Einführung in intermediale Kreativitätstechniken. - Erlernen der intermedialen Interaction Notation. Diese Notation ist in verschiedensten künstlerischen Disziplinen anwendbar und wird die interdisziplinäre Zusammenarbeit substantiell strukturieren, inspirieren und neue Möglichkeiten

	<p>eröffnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partner und Arbeiten aus anderen Disziplinen kennen lernen - Eigene Stücke, Ideen, Improvisationen etc. werden einzeln- oder in Gruppen erarbeitet sowie präsentiert und dokumentiert. • Reflexion & Auswertung: Welches Potential liegt im Medienwechsel oder entsteht in dessen Zwischenräumen? • Interaktives Feedback kultivieren durch Anwenden der DasArts Feedback-Methode - der Dokumentation kennenlernen <p>Infrastruktur und Basismaterial steht zur Verfügung. Laptop mit den entsprechenden Programmen sind von den Studierenden selber mit zu bringen.</p>
Bibliographie / Literatur	Literatur, CDs und DVD liegen auf und werden gezielt besprochen.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Aktive Teilnahme am Modul mit Abschlusspräsentation an der langen Nacht der zeitgenössischen Musik 2020
Termine	15.9. / 29.9. / 3.11 / 10.11. / 24.11. 01.12. (Hauptprobe) 04.12 Auftritt an der Langen Nacht der Zeitgenössischen Musik 2020 15.12 (Feedback u. Dokumentation)
Dauer	Blockunterricht und Endproben
Bemerkung	8008-3